

Weichen stellen mit 50 plus

Gerade für Arbeitnehmende über 50 ist die Stellensuche anspruchsvoll und zeitintensiv – aber machbar. Expertin Brigitte Reemts gibt Tipps.

Brigitte Reemts, ist es über 50 schwieriger, einen Job zu finden?

Wenn Ältere den Job verlieren, dauert es länger, eine neue Stelle zu finden. Nach unserer Erfahrung liegt die Suchdauer zwischen fünf und zwölf Monaten. Das ist nachvollziehbar: In dieser Altersgruppe sollte und will man nicht einfach irgendeinen Job annehmen, sondern sucht eine Tätigkeit, die möglichst gut zum eigenen Neigungs-, Fähigkeits- und Werteprofil passt.

Ältere gehören keineswegs zum alten Eisen: Rund 76 Prozent der 55- bis 64-Jährigen sind erwerbstätig. Die Schweiz liegt damit im internationalen Vergleich ganz vorne.

Hat die Corona-Pandemie die Lage auf dem Arbeitsmarkt für ältere Stellensuchende verschlechtert?

Ich denke, Corona hat den Arbeitsmarkt für alle etwas unübersichtlicher gemacht. Die Arbeitslosigkeit hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen: für die Altersgruppe zwischen 50 bis 64 um 39 Prozent, bei den 15- bis 24-Jährigen um 41 Prozent. Damit erhöht sich die Arbeitslosenquote auf 3,7 Prozent. Die Jungen trifft es aber eher schlimmer.

Was raten Sie älteren Stellensuchenden?

Ruhe bewahren und sich von allerlei Katastrophengeschrei nicht beeinflussen lassen. Gerade Ältere haben in der Regel schon einige Krisen erlebt und darum eher einen Vorteil im Umgang mit Veränderungen.

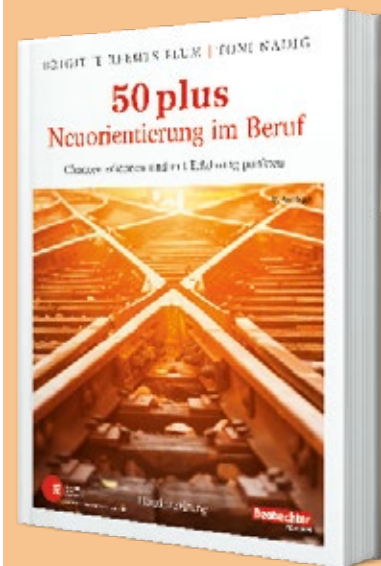
Die digitalisierte Arbeitswelt bietet dank ihrer Dynamik auch Chancen, und im Zuge der Pandemie ist im Bereich Arbeit und Zusammenleben vieles möglich geworden. Vielleicht ergeben sich dadurch neue Perspektiven jenseits des bisherigen Jobprofils.

Sehr wichtig ist, in seinen Netzwerken aktiv zu bleiben. Ein Rückzug ins Private, womöglich auch aufgrund einer Kränkung durch die Kündigung, führen schnell in die berufliche Isolation. Gerade jetzt, wo zufällige Begegnungen, entspannte Frühstücksmeetings oder persönliche Treffen nicht mehr stattfinden, muss das persönliche Netzwerk gepflegt werden. Das ist wichtig für den beruflichen Wiedereinstieg.

Brigitte Reemts ist Mitautorin des Beobachter-Ratgebers «50 plus – Neuorientierung im Beruf». Sie ist Coach und Partnerin bei der Outplacement- und Consultingagentur Dr. Nadig und Partner AG in Zürich.

Tipps für Stellensuchende über 50

- Nutzen Sie die Zeit für eine Standortbestimmung. Werden Sie sich darüber klar, was Sie können, was Sie wollen, was Sie nicht mehr wollen. Und ganz wichtig: Definieren Sie Ihr Angebot an den Arbeitsmarkt.
- Machen Sie sich fit in Bezug auf neue Kommunikationstechnologien. Jobinterviews finden überwiegend per Video statt.
- Netzwerken Sie. Neue Jobs werden meistens direkt oder indirekt über Kontakte gefunden.
- Bewerben Sie sich nur auf ausgeschriebene Stellen, wenn Sie fast vollumfänglich dem gesuchten Anforderungsprofil entsprechen. 100 Absagen sind weniger ein Zeichen von Engagement als von einer nicht genügend durchdachten Bewerbungsstrategie.



Brigitte Reemts Flum, Toni Nadig

50 plus – Neuorientierung im Beruf

248 Seiten, Fr. 39.–,
für Mitglieder Fr. 31.–
(zuzüglich Versandkosten)
ISBN 978-3-85569-909-4

So bestellen Sie das Buch:

E-Mail

Bitte Ihre Adresse, Buchtitel, gewünschte Anzahl, Mitgliedsnummer angeben:
buchshop@beobachter.ch

Telefon

058 269 25 03

Online

www.beobachter.ch/buchshop

Post

Karte mit Ihrer Adresse, Buchtitel, Anzahl und Mitgliedsnummer an:
Ringier Axel Springer Schweiz AG
Customer Service Center
Beobachter-Edition, Geerenstrasse 43,
8185 Winkel

Das Buch ist auch im Buchhandel erhältlich oder als E-Book unter www.beobachter.ch/buchshop